

Leistungsverzeichnis über Los 11

- Malerarbeiten -

(Beschichtung der Wände und Decken, Gestaltung Eingangsbereich)

Bauvorhaben: Bürger- und Begegnungszentrum Beilrode
 Nutzungsänderung ehem. Bahnhofgebäude
 Beilrode in Verkaufsstelle Bäckerei, Polizeiposten
 und Vereinsräume im Erdgeschoss, sowie
 Arztpraxis im Obergeschoss

Bauort: Bahnhofstraße 4
 Flurstücke Nr. 30/6, 45/5, 120/19
 04886 Beilrode

Bauherr: Gemeinde Beilrode
 Bahnhofstraße 21
 04886 Beilrode

Ungeprüfte Angebots-
summe incl. MwSt.: Euro

Angebotenes Skonto
mit Zahlungsziel:

.....
Datum

.....
Stempel

.....
Unterschrift

Vorbemerkung:

Grundlage der Ausschreibung ist die VOB.

Im Text des Leistungsverzeichnisses dürfen vom AN keine Streichungen, Ergänzungen oder Änderungen vorgenommen werden. Etwaige nach Ansicht des AN örtlich bedingte Änderungen oder evtl. Verbesserungen gegenüber dem Leistungsverzeichnis sind als Anlage in einem besonderen Schreiben vollständig einschl. der zur Prüfung und Bewertung notwendigen technischen Hinweise und Berechnungen gleichzeitig mit dem Hauptangebot vorzulegen.

Die im Leistungsverzeichnis genannten Fabrikate dienen nur zur exakten Aussage über die zu kalkulierenden Qualitäten. Dem AN bleibt freigestellt, gleichwertige Fabrikate kostenneutral anzubieten. Dies entbindet ihn aber nicht von seiner Haftung.

Änderungen in Entwurf und Ausführungsart der beauftragten Leistungen bleiben vorbehalten. Für Leistungen, die vom Leistungsverzeichnis abweichen, sind kurzfristig Nachtragsangebote auf der Basis der Urkalkulation des Hauptangebotes einzureichen.

Die Massen des Leistungsverzeichnisses sind für Materialbestellungen nicht verbindlich. Sämtliche in den Ausführungsplänen enthaltenen Maße und Angaben sind vor Baubeginn vom AN eigenverantwortlich zu prüfen, Abweichungen sind der Bauleitung umgehend mitzuteilen.

Die Massenangaben setzen sich in der Regel sowohl aus großen als auch kleinen Teilflächen bzw. Teilmassen zusammen. Der Bauherr behält sich vor, Positionen des Leistungsverzeichnisses entfallen zu lassen. Bei Mehr- oder Mindermengen bleiben die Einzelpreise unverändert.

Wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, ist die Lieferung sämtlicher einzubauender Materialien in die betreffenden Einheitspreise einzurechnen. Das gleiche gilt für die Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Verpackungsmaterial und ähnlichem. Wenn nicht anders beschrieben, werden diese Stoffe Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der AN erklärt mit der Angebotsabgabe, sich von den örtlichen Gegebenheiten, den Unterbringungsmöglichkeiten, den Untergrundverhältnissen, Zufahrtswegen, Lagermöglichkeiten usw. genauestens informiert zu haben. Irgendwelche Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse entstehen, können nicht anerkannt werden.

Der Bieter ist gehalten die örtliche Gesamtsituation der Baustelle für Materialtransport und Standort der Baustelleneinrichtung vor Angebotserstellung zu besichtigen. Alle Erschwernisse aus den örtlichen Gegebenheiten sind preislich zu erfassen und einzurechnen.

Abgerechnet werden stets nur endgültige Massen und fest eingebaute Kubaturen.

Witterungseinflüsse sind stets durch entsprechende Maßnahmen von dem Gebäude fernzuhalten.

Die Art und Weise des Bauablaufes sind stets mit der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen.

Die Aufwendungen für die nachfolgenden Leistungen sind durch den Auftragnehmer (AN) in der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Eine Baustelleneinrichtung ist für das jeweilige Gewerk mit einzukalkulieren.

Der AN hat seine ausgeführten Leistungen nach erfolgter Montage auf Dauer der Bauzeit des Objektes vor Beschädigungen und Verschmutzungen ausreichend zu schützen.

Dies beinhaltet z.B. die tägliche Abdeckung und Sicherung des Mauerwerks vor Witterungseinflüssen.

Das Objekt ist zum Abschluss der Arbeiten besenrein gesäubert zu übergeben.

Die Angaben und Festlegungen aus dem Baugrundgutachten sind zu beachten.

Ein für die Arbeiten erforderlicher Mobilkran ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Kurzbeschreibung Bauvorhaben:

Das vorhandene Bahnhofgebäude in Beilrode soll umgenutzt werden. Das Empfangsgebäude mit westlich anschließendem Güterschuppen entstand im Zuge der 1872 fertiggestellten Strecke der Halle-Sorau-Gubener-Eisenbahn (HSg). Diese wurde vom preußischen Großunternehmer und sogenannten europäischen Eisenbahnkönig Bethel Henry Strousberg gegründet und ging erst 1885 in das Eigentum der preußischen Staatsbahn über. Der zweigeschossige Klinkerbau mit seinen charakteristischen Rundbogenfenstern und den glasierten Klinkerbändern kann als qualitätsvolles,

zeittypisches Beispiel für den Bahnhofsbau gelten. Noch vor dem Ersten Weltkrieg erfolgte eine Erweiterung des Güterschuppens, der beiderseits Laderampen aufweist. nach 1989/90 kam es zu einem nicht denkmalgerechten Einbau von Kunststofffenstern im gesamten Gebäude. Im Außenbereich haben sich Reste der historischen Pflasterung erhalten.

Im Inneren ist die bauzeitliche Struktur im Wesentlichen erhalten geblieben. Ein zentral gelegener Erschließungsraum, der durch eine zweiflügelige Kassettentür unterteilt wird, stellt die Verbindung von der Straße zum Bahnsteig her. Hier befanden sich auch der Fahrkartenschalter und Gepäckaufgabe; außerdem erfolgte von hier aus der Zugang zum Bahnrestauranter. Alle wichtigen Bauelemente sind in diesem Bereich erhalten geblieben. Im ehemaligen Restaurant ist eine mittige Gussstütze noch vorhanden. Im Güterschuppen befinden sich Einbauten jüngerer Datums.

Das Gebäude wird umfassend saniert, in Teilen umgebaut und auch energetisch ertüchtigt.

Trockenbauarbeiten mit Trockenestrich im Obergeschoss:

Im Rahmen der Trockenbauarbeiten sollen vornehmlich im Erdgeschoss, untergeordnet auch im Obergeschoss, neue Wände errichtet werden. Weiterhin ist das Anlegen von Vorsatzschalen in den Sanitärbereichen und Verkofferungen technischer Leitungen notwendig. Der gesamte Innenausbau des ehem. Güterschuppens erfolgt in Trockenbauweise. In ausgewählten Räumen des Erdgeschosses und nahezu im kompletten Obergeschoss sollen Unterhangdecken errichtet werden. Sanitärräume und Nebenräume erhalten "glatte" Unterhangdecken, Räume mit Anforderungen an die Akustik gelochte Decken. Der ehem. Güterschuppen behält zum Großteil seinen sichtbaren Dachstuhl.

Estricharbeiten (Heizestrich im Erdgeschoss):

Räume im Erdgeschoss, in denen der Boden herausgebrochen wird, erhalten einen neuen Fußbodenaufbau mit Heizestrich. Davon ausgenommen ist der ehem. Güterschuppen. Die Bereitstellung der Tackerplatte und das Verlegen der Leitungen erfolgt über den Bereich "HLSK".

Fliesen- und Plattenarbeiten:

Alle Sanitärräume erhalten einen keramischen Bodenbelag. Wandflächen mit Spritzwasser werden mit Wandfliesen versehen. Die geplanten Beläge wurden bereits mit der Denkmalpflege und Bauherrschaft abgestimmt. Weiterhin sollen Nebenräume im Erdgeschoss einen keramischen Bodenbelag erhalten. Der repräsentative Durchgangsraum im Erdgeschoss erhält ebenso einen keramischen Bodenbelag im "Schachbrettmuster". Der Raum des ehem. Güterschuppens wird mit einem keramischen Bodenbelag bestehend aus Spaltplatten im Ziegelformat versehen.

Tischlerarbeiten - Innenbauelemente:

Im Rahmen der Tischlerarbeiten ist die Holzterapie vom Erd- ins Obergeschoss umfassend zu sanieren und instand zu setzen. Der Anstrich ist nach historischen Vorbild anzufertigen. Ein wesentlicher Bestandteil sind die historischen Innenelemente im ehem. Durchgangsraum im Erdgeschoss. Diese sind u.a. zu erhalten und aufzuarbeiten bzw. auch brandschutztechnisch zu ertüchtigen. Ebenfalls zu ertüchtigen sind historische Elemente wie die alte Gepäckabgabe und der Fahrkartenschalter. Teilweise sind alte, historische Türen zu erhalten und aufzuarbeiten. Wo dies nicht möglich ist, sollen neue Holztüren mit einer Stahlfassungs-zarge eingebaut werden.

Bodenbelagarbeiten:

Nahezu alle Räume im Obergeschoss, ausgenommen die Sanitärräume, erhalten einen Linoleumbelag in der Stärke von 2,5mm, welcher auf den Trockenestrich verlegt wird. Weiterhin erhalten ausgewählte Räume im Erdgeschoss einen Linoleumbelag auf den Heizestrich. Der Linoleumbelag wurde mit der Bauherrschaft und der Denkmalpflege in den wesentlichen Punkten schon vorab abgestimmt.

Malerarbeiten:

Alle Wände und Decken, welche sichtbar bleiben, erhalten einen neuen Anstrich auf Silikatbasis in einem gebrochenem Weißton "RAL 9010". Die stellt den Grundfarbton dar. Zu malern sind damit alle Innenwände und die Unterseiten der Decken bzw. die Unterhangdecken. Der Dachstuhl im ehemaligen Güterschuppen bleibt sichtbar. Decken werden in der Regel in der Nassabriebsklasse 2 gestrichen; Wände mindestens in der Klasse 3. Hoch belastete Wände des Treppenraumes bzw. Flure und Windfang in der Klasse 4. Der repräsentative Durchgangsraum mit Treppenraum ist entsprechend farblich zu gestalten. Es gilt die restauratorische Begleituntersuchung zu beachten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	MALERARBEITEN				
1.1	MALERARBEITEN (Erdgeschoss, Hauptgebäude, Achsen A bis E)				
1.1.10	Boden abdecken, Folie, Malervlies Böden mit PE-Folie oder Malervlies gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig abdecken und gegen Verrutschen verkleben. Das Entfernen nach Abschluss der Arbeiten ist einzukalkulieren. In dieser Position sind nur die Flächen erfasst, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.	250	m ²	.....	.....
1.1.20	Staub- und Farbschutz, Gegenstände (Fenster, Türen) Staub- und Farbschutzschutz für Fenster, Türen und Gegenstände einschl. staubdichtes Abkleben zum Schutz vor Verunreinigungen durch Maler- und Tapezierarbeiten. Bei dem verwendetem Material ist zu beachten, dass dieses nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei entfernt werden kann. Das anfallende Material nach Entfernung ist durch den Auftragnehmer vollständig und fachgerecht zu entsorgen. Material: Folie/ Kleber Gegenstand: Fenster, Türen	150	m ²	.....	.....
1.1.30	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, TB-Wände Spachtelung von Wandflächen vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten	500	m ²	.....	.....
1.1.40	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Leibungen, Trockenbau Spachtelung von Leibungen (Fenster/ Türen) vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Leibungstiefe: bis 250mm Untergrund: GKB/ GKF-Platten	10	m	.....	.....
1.1.50	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Unterhangdecken Spachtelung von Innenflächen der Decken vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten Unterhangdecken (glatt)	50	m ²	.....	.....
1.1.60	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Randfries (Deckenbereich) Spachtelung von Innenflächen (glattes Randfries der Decken) vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten	35	m ²	.....	.....
1.1.70	Grundierung, verfestigend, Wände Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz, Kalkglätte, Beton etc. Bauteil: Wände Hinweis: Die Innenseiten der Außenwände erhalten eine mineralische				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Innendämmung und als "Finish" eine Kalkglätte. Auch die gemauerten Innenwände werden neu verputzt bzw. mit einer Kalkglätte versehen. Diese Oberflächen werden nicht erneut gespachtelt.	960	m ²	.....	.....
1.1.80	Grundierung, verfestigend, Decken Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz, Kalkglätte, Beton etc. Bauteil: Decken	270	m ²	.....	.....
1.1.90	Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2, Silikatfarbe, Wände Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Innenwände Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010 Nassabriebklasse: 2 (ehem. scheuerbeständig) Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Räume: Flure/ Treppenraum Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	250	m ²	.....	.....
1.1.100	Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2, Silikatfarbe, Leibungen Beschichtung mit Silikatfarbe von Leibungen der Fenster/ Türen im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Leibungen Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010 Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 2 (ehem. scheuerbeständig) Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	10	m	.....	.....
1.1.110	Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3, Silikatfarbe, Wände Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Innenwände				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m</p> <p>Nassabriebklasse: 3 (ehem. waschbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	710 m ²		Übertrag:	
1.1.120	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3, Silikatfarbe, Leibungen Beschichtung mit Silikatfarbe von Leibungen der Fenster/ Türen im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.</p> <p>- Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Leibungen, Leibungen von Fenstern</p> <p>Untergrund: Trockenbau, Q3 Fensterleibungen, Kalkglätte</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m</p> <p>Nassabriebklasse: 3 (ehem. waschbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	105 m		.....	.....
1.1.130	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 4, Silikatfarbe, Decken Beschichtung mit Silikatfarbe von Decken im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung</p> <p>- Grundbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.</p> <p>- Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Decken</p> <p>Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m</p> <p>Nassabriebklasse: 4 (ehem. wischbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	270 m ²		.....	.....
1.1.140	<p>Nassraum, fungizid, Mehrkosten Zusatzmittel mit fungizider Wirkung für Anstriche in Nassräumen; als Mehrkosten.</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	100 m ²		.....	.....
1.1.150	<p>Beschichtung, mittel getönt, innen, Zulage Beschichtung mehrfarbig absetzen, im Innenbereich, als Zulage.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Farbe: mittel getönt	100	m ²	.....	.....
1.1.160	Fugenverschluss, innen, Acryl Fugenverschluss in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: 6 - 8 mm im Mittel Fugendichtmasse: Acryl	400	m	.....	.....
1.1.170	Erstbeschichtung, Heizungsrohrleitungen Erstbeschichtung von Heizungsrohrleitungen einschließlich der Grundierung, aus Alkydharzlack, mit Grund- und Schlussbeschichtung. Rohrdurchmesser: bis 20 mm Farbe: RAL 9010	50	m	.....	.....
1.1.180	Stundensatz Helfer, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	1	h	.....	.....
1.1.190	Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	1	h	.....	.....
1.1 MALERARBEITEN (Erdgeschoss, Hauptgebäude, Achsen A bis E)					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	MALERARBEITEN (ehem. Güterschuppen, Achsen E bis G)				
1.2.10	Boden abdecken, Folie, Malervlies Böden mit PE-Folie oder Malervlies gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig abdecken und gegen Verrutschen verkleben. Das Entfernen nach Abschluss der Arbeiten ist einzukalkulieren. In dieser Position sind nur die Flächen erfasst, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.	90	m ²	.....	.....
1.2.20	Staub- und Farbschutz, Gegenstände (Fenster, Türen) Staub- und Farbschutzschutz für Fenster, Türen und Gegenstände einschl. staubdichtes Abkleben zum Schutz vor Verunreinigungen durch Maler- und Tapezierarbeiten. Bei dem verwendeten Material ist zu beachten, dass dieses nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei entfernt werden kann. Das anfallende Material nach Entfernung ist durch den Auftragnehmer vollständig und fachgerecht zu entsorgen. Material: Folie/ Kleber Gegenstand: Fenster, Türen	60	m ²	.....	.....
1.2.30	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, TB-Wände Spachtelung von Wandflächen vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten	120	m ²	.....	.....
1.2.40	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Leibungen, Trockenbau Spachtelung von Leibungen (Fenster/ Türen) vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Leibungstiefe: bis 250mm Untergrund: GKB/ GKF-Platten	5	m	.....	.....
1.2.50	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Unterhangdecken Spachtelung von Innenflächen der Decken vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten Unterhangdecken (glatt)	15	m ²	.....	.....
1.2.60	Grundierung, verfestigend, Wände Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz, Kalkglätte, Beton etc. Bauteil: Wände Hinweis: Die Innenseiten der Außenwände erhalten eine mineralische Innendämmung und als "Finish" eine Kalkglätte. Auch die gemauerten Innenwände werden neu verputzt bzw. mit einer Kalkglätte versehen. Diese Oberflächen werden nicht erneut gespachtelt.	360	m ²	.....	.....
1.2.70	Grundierung, verfestigend, Decken Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz, Kalkglätte, Beton etc. Bauteil: Decken				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		15 m ²		.....	.....
1.2.80	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2, Silikatfarbe, Wände Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.</p> <p>- Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Innenwände Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Nassabriebklasse: 2 (ehem. scheuerbeständig) Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Räume: Windfang</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>				
		25 m ²		.....	.....
1.2.90	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2, Silikatfarbe, Leibungen Beschichtung mit Silikatfarbe von Leibungen der Fenster/ Türen im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.</p> <p>- Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Leibungen Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 2 (ehem. scheuerbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>				
		5 m		.....	.....
1.2.100	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3, Silikatfarbe, Wände Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.</p> <p>- Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Innenwände Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 3 (ehem. waschbeständig)</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Angeb. Fabrikat:	siehe Fabrikatsliste			
		295 m ²		.....	.....
1.2.110	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3, Silikatfarbe, Leibungen Beschichtung mit Silikatfarbe von Leibungen der Fenster/ Türen im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.</p> <p>- Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Leibungen Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 3 (ehem. waschbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>				
		60 m		.....	.....
1.2.120	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 4, Silikatfarbe, Decken Beschichtung mit Silikatfarbe von Decken im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung</p> <p>- Grundbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung</p> <p>Bauteil: Decken Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalputz</p> <p>Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 4 (ehem. wischbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>				
		15 m ²		.....	.....
1.2.130	<p>Nassraum, fungizid, Mehrkosten Zusatzmittel mit fungizider Wirkung für Anstriche in Nassräumen; als Mehrkosten.</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>				
		100 m ²		.....	.....
1.2.140	<p>Mehraufwand Beschichtung an Sparren Mehraufwand für das Beschichten der Wände und dem Aussparen der Sparren des Dachtragwerkes und ähnlicher Bauteile. Die Holzbauteile sind sauber abzukleben und die Beschichtung entsprechend anzuarbeiten. Der Dachstuhl bleibt von innen sichtbar; damit auch die Sparren.</p> <p>Größe Sparren: bis ca. 15/18cm</p>				
		30 St		.....	.....
1.2.150	Mehraufwand Beschichtung an Kehlbalken				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mehraufwand für das Beschichten der Wände und dem Aussparen der Kehlbalken des Dachtragwerkes und ähnlicher Bauteile. Die Holzbauteile sind sauber abzukleben und die Beschichtung entsprechend anzuarbeiten. Der Dachstuhl bleibt von innen sichtbar; damit auch die Sparren.				
	Größe Balken: bis ca. 12/18cm, jeweils 2 Stück				
		10	St	.....	.....
1.2.160	Mehraufwand Beschichtung an Stützbauteilen (Holz) Mehraufwand für das Beschichten der Wände und dem Aussparen der Stützbauteile des Dachtragwerkes und ähnlicher Bauteile. Die Holzbauteile sind sauber abzukleben und die Beschichtung entsprechend anzuarbeiten. Der Dachstuhl bleibt von innen sichtbar; damit auch die Sparren.				
	Größe Stützen: bis ca. 15/18cm				
		10	St	.....	.....
1.2.170	Mehraufwand Beschichtung an Dachschalung Mehraufwand für das Beschichten der Wände und der vollflächigen Schalung des Daches für das saubere Anarbeiten und Absetzen. Die Holzbauteile sind gegen Verunreinigungen zu schützen.				
		35	m	.....	.....
1.2.180	Beschichtung, mittel getönt, innen, Zulage Beschichtung mehrfarbig absetzen, im Innenbereich, als Zulage. Farbe: mittel getönt				
		50	m ²	.....	.....
1.2.190	Fugenverschluss, innen, Acryl Fugenverschluss in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen.				
	Fugenbreite: 6 - 8 mm im Mittel				
	Fugendichtmasse: Acryl				
		150	m	.....	.....
1.2.200	Erstbeschichtung, Heizungsrohrleitungen Erstbeschichtung von Heizungsrohrleitungen einschließlich der Grundierung, aus Alkydharzlack, mit Grund- und Schlussbeschichtung.				
	Rohrdurchmesser: bis 20 mm				
	Farbe: RAL 9010				
		20	m	.....	.....
1.2.210	Stundensatz Helfer, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur				
	Ausführung kommen: Helfer				
		1	h	.....	.....
1.2.220	Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur				
	Ausführung kommen: Fachwerker				
		1	h	.....	.....

1.2 MALERARBEITEN (ehem. Güterschuppen, Achsen E bis G)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	MALERARBEITEN (Obergeschoss, Hauptgebäude)				
1.3.10	Boden abdecken, Folie, Malervlies Böden mit PE-Folie oder Malervlies gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig abdecken und gegen Verrutschen verkleben. Das Entfernen nach Abschluss der Arbeiten ist einzukalkulieren. In dieser Position sind nur die Flächen erfasst, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.	170	m ²	.....	.....
1.3.20	Staub- und Farbschutz, Gegenstände (Fenster, Türen) Staub- und Farbschutzschutz für Fenster, Türen und Gegenstände einschl. staubdichtes Abkleben zum Schutz vor Verunreinigungen durch Maler- und Tapezierarbeiten. Bei dem verwendeten Material ist zu beachten, dass dieses nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei entfernt werden kann. Das anfallende Material nach Entfernung ist durch den Auftragnehmer vollständig und fachgerecht zu entsorgen. Material: Folie/ Kleber Gegenstand: Fenster, Türen	70	m ²	.....	.....
1.3.30	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, TB-Wände Spachtelung von Wandflächen vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten	130	m ²	.....	.....
1.3.40	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Leibungen, Trockenbau Spachtelung von Leibungen (Fenster/ Türen) vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Leibungstiefe: bis 250mm Untergrund: GKB/ GKF-Platten	10	m	.....	.....
1.3.50	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Unterhangdecken Spachtelung von Innenflächen der Decken vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten Unterhangdecken (glatt)	40	m ²	.....	.....
1.3.60	Spachtelung Innenflächen, vollflächig, Q3, Randfries (Deckenbereich) Spachtelung von Innenflächen (glattes Randfries der Decken) vollflächig durch mehrmaliges Spachteln und Schleifen bis zu Erreichung der Oberflächenqualität Q3, zur Aufnahme einer Beschichtung. Untergrund: GKB/ GKF-Platten	55	m ²	.....	.....
1.3.70	Grundierung, verfestigend, Wände Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz, Kalkglätte, Beton etc. Bauteil: Wände Hinweis: Die Innenseiten der Außenwände erhalten eine mineralische Innendämmung und als "Finish" eine Kalkglätte. Auch die gemauerten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Innenwände werden neu verputzt bzw. mit einer Kalkglätte versehen. Diese Oberflächen werden nicht erneut gespachtelt.	600	m ²	.....	.....
1.3.80	Grundierung, verfestigend, Decken Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz, Kalkglätte, Beton etc. Bauteil: Decken	155	m ²	.....	.....
1.3.90	Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2, Silikatfarbe, Wände Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Innenwände Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010 Nassabriebklasse: 2 (ehem. scheuerbeständig) Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Räume: Flure/ Treppenraum Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	60	m ²	.....	.....
1.3.100	Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2, Silikatfarbe, Leibungen Beschichtung mit Silikatfarbe von Leibungen der Fenster/ Türen im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Leibungen Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010 Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 2 (ehem. scheuerbeständig) Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste	10	m	.....	.....
1.3.110	Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3, Silikatfarbe, Wände Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Innenwände Untergrund: Trockenbau, Q3				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Kalkputz weiß oder hell getönt RAL 9010 Kontrastverhältnis: sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 3 (ehem. waschbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	490 m ²		.....	.....
1.3.120	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3, Silikatfarbe, Leibungen Beschichtung mit Silikatfarbe von Leibungen der Fenster/ Türen im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Grundbeschichtung - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Leibungen Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010 Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 3 (ehem. waschbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	10 m		.....	.....
1.3.130	<p>Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 4, Silikatfarbe, Decken Beschichtung mit Silikatfarbe von Decken im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung - Grundbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit. - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Bauteil: Decken Untergrund: Trockenbau, Q3 Kalkputz Farbe: weiß oder hell getönt RAL 9010 Kontrastverhältnis: Klasse 1 sd-Wert: 0,01 m Nassabriebklasse: 4 (ehem. wischbeständig)</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	155 m ²		.....	.....
1.3.140	<p>Nassraum, fungizid, Mehrkosten Zusatzmittel mit fungizider Wirkung für Anstriche in Nassräumen; als Mehrkosten.</p> <p>Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste</p>	40 m ²		.....	.....
1.3.150	<p>Beschichtung, mittel getönt, innen, Zulage Beschichtung mehrfarbig absetzen, im Innenbereich, als Zulage. Farbe: mittel getönt</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		100	m ²	.....	.....
1.3.160	Fugenverschluss, innen, Acryl Fugenverschluss in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: 6 - 8 mm im Mittel Fugendichtmasse: Acryl				
		100	m	.....	.....
1.3.170	Erstbeschichtung, Heizungsrohrleitungen Erstbeschichtung von Heizungsrohrleitungen einschließlich der Grundierung, aus Alkydharzlack, mit Grund- und Schlussbeschichtung. Rohrdurchmesser: bis 20 mm Farbe: RAL 9010				
		20	m	.....	.....
1.3.180	Stundensatz Helfer, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		1	h	.....	.....
1.3.190	Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker				
		1	h	.....	.....
1.3 MALERARBEITEN (Obergeschoss, Hauptgebäude				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4 MALERARBEITEN (ehem. Durchgangs- und Treppenraum, Stütze u. Balken)

Leistungsumfang/ Gestaltung unter denkmalpflegerischen Aspekten
Gegenstand der nachfolgenden Positionen (Ausschreibung) ist die denkmalgerechte Ausmalung des Treppenhauses sowie des ehemaligen Durchgangsbereiches, bestehend aus zwei separaten Räumen, die durch die historische Windfangtür voneinander getrennt sind. Die Ausführung erfolgt auf der Grundlage der restauratorischen Befunduntersuchung und umfasst folgende Maßnahmen, welche als einzelne Positionen aufgeführt sind. Die Positionen haben unter anderem auch "funktionalen" Charakter.

1.4.10 Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 2/3, Silikatfarbe, Wände
Beschichtung mit Silikatfarbe von Wänden im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.

- Grundbeschichtung
- Zwischenbeschichtung
- Schlussbeschichtung

Bauteil: Innenwände
Untergrund: Kalkputz
Farbe: gemäß Befund bzw. restauratorischer Empfehlung
Preisgruppe:
Nassabriebklasse: 2/3
Kontrastverhältnis: Klasse 1
sd-Wert: 0,01 m
Räume: Flure/ Treppenraum/ Durchgangsraum

Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste

240 m²

1.4.20 Beschichtung, innen, Nassabriebklasse 3/4, Silikatfarbe, Decken
Beschichtung mit Silikatfarbe von Decken im Innenbereich, lösemittel- und weichmacherfrei nach VDL-Richtlinie 01, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Farbe mit mineralischen Füllstoffen und anorganischen Farbpigmenten, mit hoher Diffusionsfähigkeit.

- Grundbeschichtung
- Zwischenbeschichtung
- Schlussbeschichtung

Bauteil: Innenwände
Untergrund: Kalkputz
Farbe: gemäß Befund bzw. restauratorischer Empfehlung
Preisgruppe:
Nassabriebklasse: 3/4
Kontrastverhältnis: Klasse 1
sd-Wert: 0,01 m
Räume: Flure/ Treppenraum/ Durchgangsraum

Angeb. Fabrikat: siehe Fabrikatsliste

65 m²

1.4.30 Gestalterische Fassung der Raumflächen auf Grundlage des Grundanstriches
Die gestalterische Fassung der Raumflächen erfolgt mit Farbnuancen des NCS-Farbsystems, abgestimmt mit der unteren Denkmalschutzbehörde.

Die Deckenbereiche, einschließlich eines 6 cm hohen Übergangs vom Ixel zur oberen Wand, erhalten einen hellen Farbton der "Preisgruppe 1".

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Wandflächen werden mit einem Fondton der "Preisgruppe 2" gestaltet. Der 20 cm hohe Sockelbereich wird in einem beigebraunen Ton der Preisgruppe 3 gefasst und mit einem Begleitband à 1,5 cm im dunkleren Rotton der Preisgruppe 3 begrenzt ausgeführt mittels Strichzieher und Lineal.

Die Deckenbereiche erhalten ein umlaufendes Band à 4 cm mit einem Begleitstrich à 1 cm in einem rötlichen Farbton der Preisgruppe 3, ebenfalls mittels Strichzieher und Lineal. Die oberen Wandbereiche erhalten ein umlaufendes Band à 5,5cm in einem dunkleren Rotton der Preisgruppe 3, begleitet von zwei Begleitstrichen à 1 cm, mittels Strichzieher und Lineal.

Weitere denkmalpflegerische Maßnahmen als Hinweis (Der Anstrich von Bauelementen erfolgt durch den Bautischler):

- Überfassung der historischen Treppenanlage in RAL 8008
- Überfassung der historischen Türen in RAL 1020
- Überfassung des historischen Fahrkartenschalters und der Gepäckabgabe im Anstrich RAL 6020
- die zugehörige hölzerne Tischplatte wird abgebeizt und anschließend mit einer Lasur in Nussbraun gemäß dem Lasurton des Sikkens-Farbfächers lasiert gefasst.
- Anstrich der Fensterbretter in einem hellen Braunton
- Überfassung der gusseisernen Stütze im ehemaligen Gaststättenbereich in einem dunklen Anstrich nach dem RAL-Farbsystem nach finaler Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde.

Mitteilung zur Ausführung:

Mit Auftragserteilung erfolgt die Aushändigung der vollständigen Arbeitskonzeption, einschließlich aller Skizzen, Farbangaben und Ausführungsdetails analog der Befunddokumentation.

Besondere Anforderungen:

Verwendung eines mineralischen Farbsystems und entsprechend handwerkliche Techniken.

Angaben zu den Räumen:

- ehem. Durchgangsraum, EG-01, ca. 17,8 m² Grundfläche, ca. 17,4 m Umfang und ca. 4 m Raumhöhe
- ehem. Durchgangsraum, EG-12, ca. 15,3 m² Grundfläche, ca. 16m Umfang und ca. 4 m Raumhöhe
- Treppenraum, EG-02, ca. 17,8 m² Grundfläche, ca. 17,4 m Umfang und ca. 4,3m Gesamthöhe (bis Oberkante Fußboden im Obergeschoss)
- Treppenraum im Obergeschoss, OG-01, ca. 15,6 m² Grundfläche, ca. 18 m Umfang und ca. 3,1 m Raumhöhe.

Bei den Angaben zu den Oberflächen der betreffenden Räume wurden alle Öffnungen zu den Fenstern oder Außen-/ Innentüren übermessen bzw. nicht weiter betrachtet.

Unter Beachtung der Angabe der Raumgrößen (Grundfläche/ Umfang/ Raumhöhe) und der Zuarbeiten der restauratorischen Empfehlung (Text zur Beschreibung der farblichen Absetzungen) ist der Umfang der Arbeiten zu ermitteln. Die Vergütung erfolgt als "Pauschalwert".

psch

.....

1.4.40

Beschichtung Gussstütze

Beschichtung der im Bestand vorhandenen Gussstütze im ehem. Speiseraum. Die Gussstütze ist im Bestand frei stehend und soll auch nach der Sanierung sichtbar bleiben. Sie weist im Bestand mehrere Farbschichten auf. Nach Abstimmung mit der unteren Denkmalpflege sind die Farbschichten, welche weiterhin gut an der Stütze anhaften und tragfähig sind, zu erhalten. Diese werden nicht entfernt! Lose Teile und abblätternde Farbe hingegen ist zu entfernen.

Die Stütze besitzt einen Fuß mit einer 8-eckigen Fußplatte und einem Kopf. Es wird auf die Anlage zum Leistungsverzeichnis verwiesen. Die Gestaltung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	richtet sich nach dem farblichen Konzept der Denkmalpflege.				
	Die Verwendung eines Brandschutzanstriches ist nicht notwendig. Die Gussstütze ist tragend, jedoch ist in der Regel die Forderung "feuerhemmend" für Gussstützen im Bestand erfüllt.				
	Durchmesser: bis ca. 25cm				
	Höhe: raumhoch, ca. 3,90m				
	Farbgebung: gem. historischen Befund				
		1	St	.....	.....
1.4.50	Beschichtung Holzbalken Beschichtung des im Bestand vorhandenen Holzbalkens im ehem. Speiseraum, der mittig durch eine Gussstütze getragen wird. Alte Farbreste sind zu entfernen, das Holz ist zu reinigen und fachgerecht ist ein neuer Anstrich auf das Holz unter Beachtung der Forderungen der Denkmalpflege aufzubringen. Die Leistung umfasst sämtliche Grund-, Zwischen- und Deckbeschichtungen.				
	Länge: ca. 6,50m				
	Breite/ Höhe: ca. 25/30cm				
	Farbgebung: gem. historischen Befund				
		1	St	.....	.....
1.4.60	Stundensatz Helfer, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		1	h	.....	.....
1.4.70	Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker				
		1	h	.....	.....
	1.4 MALERARBEITEN (ehem. Durchgangs- und Treppenraum, Stütze u. Balken)				.....
		1	MALERARBEITEN		.....

Zusammenstellung

1.1	MALERARBEITEN (Erdgeschoss, Hauptgebäude, Achsen A bis E)	.....
1.2	MALERARBEITEN (ehem. Güterschuppen, Achsen E bis G)	.....
1.3	MALERARBEITEN (Obergeschoss, Hauptgebäude	.....
1.4	MALERARBEITEN (ehem. Durchgangs- und Treppenraum, Stütze u. Balken)	.....
1	MALERARBEITEN	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Inhaltsverzeichnis

1	MALERARBEITEN	3
1.1	MALERARBEITEN (Erdgeschoss, Hauptgebäude, Achsen A bis E)	3
1.2	MALERARBEITEN (ehem. Güterschuppen, Achsen E bis G)	7
1.3	MALERARBEITEN (Obergeschoss, Hauptgebäude	11
1.4	MALERARBEITEN (ehem. Durchgangs- und Treppenraum, Stütze u. Balken)	15